

# B309 Steyrer Straße VERBINDUNG A1 – HEUBERG



LAND  
OBERÖSTERREICH



## Startschuss für die B 309!

Für eine bessere Verkehrsanbindung von Steyr an die A 1, West Autobahn, bzw. an den oberösterreichischen Zentralraum, wird eine Neulage der B 309, Steyrer Straße, von der A 1, West Autobahn, bis zum Heuberg unter der Ausschaltung der Ortsdurchfahrten von Kronstorf und Thaling errichtet. Nur durch die Wahl des Anschlusses Enns West im Bereich der Eckmayrmühle ist es möglich, in Richtung Enns sowie Mauthausen und retour, Enns zu umfahren. Durch die Verlegung der L 1403, Volkersdorfer Straße um ca. 850 m wird das Siedlungsgebiet von Kristein umfahren und eine Verbindung der Anschlussstelle Enns West mit der bestehenden B 1 hergestellt.

Das Gesamtbauvorhaben umfasst das Bundesstraßenbauvorhaben (Anschlussstelle Enns West) und das Landesstraßenbauvorhaben (B 309, Steyrer Straße und L 1403, Volkersdorfer Straße).

### Bundesstraßenbauvorhaben (ASFINAG)

Errichtung der Anschlussstelle Enns West (4 Rampen der A 1, West Autobahn) als halb versetztes Kleeblatt zur Anbindung des Landesstraßenbauvorhabens an die Autobahn.

### Landesstraßenbauvorhaben (Land OÖ)

Errichtung der B 309, Steyrer Straße, von der A 1, West Autobahn, bis zum Heuberg (vom Heuberg bis zum Ende der Abzweigung Nordspange ist die B 309 bereits fertig gestellt) und die Umlegung und Anbindung der L 1403, Volkersdorfer Straße, an die alte B 1, Wiener Straße (neu L 568, Ennsener Straße).

Diese beiden Teilvorhaben bedingen aus verkehrstechnischer Sicht einander gegenseitig.

## Die Bauarbeiten beginnen!

Der Spatenstich für das größte Landesstraßenbauvorhaben von Oberösterreich fand am 20. Juni 2008 unter Beisein von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und dem Straßenbaureferenten LHStv. Franz Hiesel statt.

## Steigerung der Lebensqualität

Die Umfahrung Dietachdorf und die Umfahrung Enns (um nur zwei Projekte in dieser Region zu nennen) wurden bereits in den letzten Jahren verwirklicht.

Zahlreiche Siedlungsgebiete und Bewohner werden nun zusätzlich vom Ausbau der B 309 profitieren. Durch den Ausbau wird die Belastung durch Lärm, Schadstoffe und Staus reduziert, wodurch sich schlussendlich die Lebensqualität in den betroffenen Gebieten deutlich steigern wird!

## 65 % des Verkehrs können umgelagert werden

Verkehrszählungen ergaben bis zu 11.000 KFZ pro 24 Stunden, davon 11 % Schwerverkehr. Hochrechnungen auf das Jahr 2017 prognostizieren 13.500 KFZ pro 24 Stunden. Durch die neue Umfahrung können bis zu 65 % des Verkehrs im Bereich Kronstorf auf die neue B 309 verlagert werden.



(Abb.: Spatenstichfeier)

## Trassenführung B 309

Die neue B 309 beginnt an der A 1, West Autobahn, und führt über den Rabenberg nordöstlich an Volkersdorf vorbei zur Harr Landesstraße im Bereich der Vogelmayrkapelle. Von dort verläuft sie in Richtung Süden zwischen der bestehenden B 309 und der Harr Landesstraße mitten im ebenen landwirtschaftlichen Gebiet und trifft wieder im Bereich des Heuberges auf die bestehende B 309.

### Weiters werden folgende Teilstücke von bestehenden Landesstraßen errichtet:

Die L 1404, Harr Landesstraße, wird von der Vogelmayrkapelle über den Anschluss Hargelsberg bis zur Kreuzung Harr-Angersberger-Volkersdorfer Straße umgelegt.

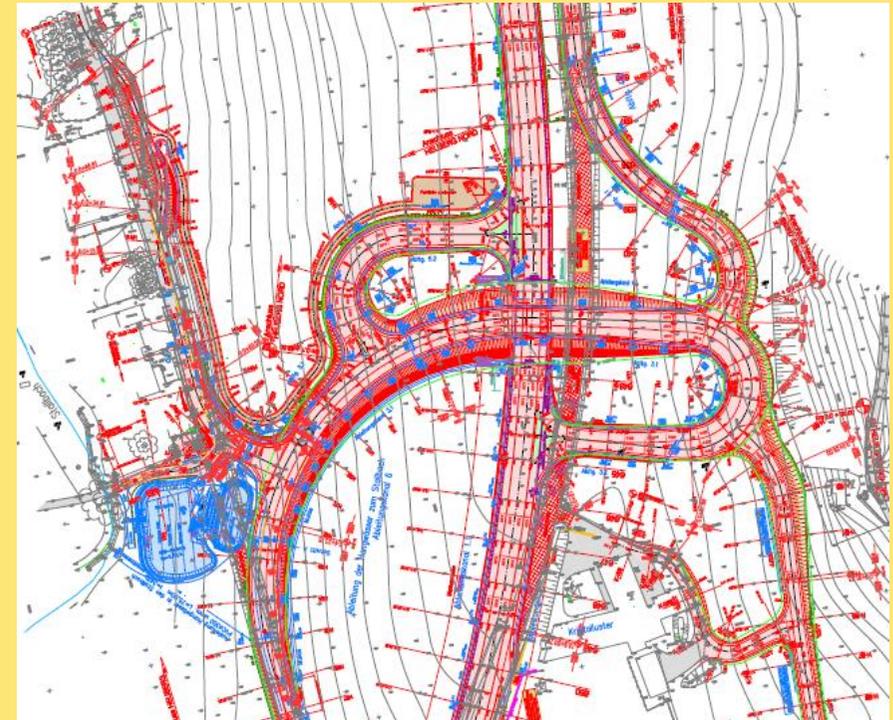
Die L 1409, Hargelsberger Landesstraße, wird von der Anschlussstelle Hargelsberg in Richtung Süden, parallel zur neuen B 309 – bis sie wieder in die neue Hargelsberger Landesstraße einbindet, neu errichtet.

Die L 571, Kronstorfer Landesstraße, (bestehende B 309) führt in Zukunft von der Ortschaft Plaink bis zur Anschlussstelle Kronstorf Süd.

Die Ausbaulänge der vorgenannten Landesstraßen beträgt in Summe ca. 4,2 km.

### Im Zuge der B 309 werden drei Anschlussstellen errichtet:

- **Anschlussstelle Hargelsberg**  
Verbindung der neuen B 309 mit der Harr- und Hargelsberger Landesstraße
- **Anschlussstelle Kronstorf**  
Anschluss der bestehenden B 309 und des geplanten Betriebsbaugebietes an die neue B 309 (Verbindung von Stallbach nach Plaink – Ersatz für die unterbrochenen Wegbeziehungen der Schieferegger Landesstraße).
- **Anschlussstelle Heuberg**  
Verbindung der Harr- und Heuberg Landesstraße (Firma Waizinger und Breitschopf) mit der neuen B 309.



(Abb.: Lageplanausschnitt Anschluss Heuberg)

### Verbindung „alte B 1 – A 1“ (L 1403 Volkersdorfer Straße)

Durch die Verlegung der L 1403, Volkersdorfer Straße, wird das Siedlungsgebiet Kristein umfahren und eine Verbindung der Anschlussstelle Enns West (B 309) mit der alten B 1, Wiener Straße (L 568 Ennsner Straße), hergestellt.

Als Verknüpfungselemente der Straßen (A1/B1/B309/L 1403) sind drei Kreisverkehrsplätze geplant.

## Anschlussstelle Enns-West – ASFINAG

Die Anschlussstelle Enns West wird von der ASFINAG als Vollanschlussstelle errichtet und bildet das Herzstück für die vom Land Oberösterreich bereits im Bau befindliche B 309. Über die Anschlussstelle wird die B 309 Steyrer Straße an die A 1 West Autobahn angebunden.

Die Auf- und Abfahrtsrampen Süd (Richtungsfahrbahn Wien) werden südwestlich des Kreuzungspunktes A1/B309 angelegt und mit der B 309 in einem 4-armigen Kreisverkehr verknüpft.

Die Auf- und Abfahrtsrampen Nord (Richtungsfahrbahn Salzburg) werden nordöstlich des Kreuzungspunktes A1/B309 angelegt und ebenfalls mit der B 309 in einem 4-armigen Kreisverkehr verknüpft.



(Abb.: Flugaufnahme Anschluss Enns-West)

## Autostraße

Die gesamte B 309 soll als Autostraße verordnet werden, um den Langsamverkehr (aus Sicherheitsgründen) auszuschließen.



(Abb.: Spatenstichfeier)

## Besonderheiten

- Es wird ein umfangreiches Beweissicherungsprogramm für das Grundwasser und sämtlicher im 200 m Bereich der Trasse liegenden Hausbrunnen in den Gemeinden Enns, Hargelsberg, Kronstorf und Dietach durchgeführt. Das Programm läuft seit März 2008 und wird laufend (4x jährlich) weitergeführt.
- Die trassenbedingten Rodungen im Ausmaß von 3,58 ha werden durch Ersatz- und Wiederaufforstungen im Bereich der gesamten Trasse im Ausmaß von 12,60 ha wieder ausgeglichen.
- Durch die Renaturierung des Moosbaches auf einer Länge von 3,15 km wird dem Verbesserungsgebot der EU-Wasserrahmenrichtlinie entsprochen. Bei der 1969 durchgeführten naturfernen Regulierung wurden Betonschalen zur Befestigung der Bachsohle verwendet. Die Sünden der Vergangenheit werden nun mit der Renaturierung beseitigt.
- Im Zuge der Planungen kam es auch zu Flurbereinigungen. 89 % der Durchschneidungen durch die Straße werden nicht wirksam, weil mit Grundtausch und neuen Flureinteilungen fast alle Durchschneidungen behoben werden konnten.

## Verkehrsfreigabe am 23. Oktober 2010!

Am 23. Oktober 2010 fand die Verkehrsfreigabe des neuen Straßenstückes im Beisein von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Landeshauptmann-Stv. Franz Hiesl statt. Die Gesamtfertigstellung erfolgt am 31. Juli 2011.



(Abb.: Durchschneiden des Eröffnungsbandes)

## Kosten

Die Kosten für die Errichtung der neuen B 309, der Landesanteil für den Anschluss Enns West und die Errichtungskosten für die Verbindung B 1 – A1 betragen

**ca. 96,5 Mio. Euro.**

## Daten und Fakten

### Allgemeine Daten:

Gemeinden: Enns, Hargelsberg, Kronstorf, Dietach  
Bezirk: Linz-Land, Steyr-Land

Projektleiter Land OÖ: Ing. Josef Kehrer  
Bauleitung Land OÖ - Straßenbau: Ing. Manfred Merzinger  
Bauleitung Land OÖ - Brückenbau: Ing. Wolfgang Kiesel  
(sowie Projektleiter-Stv.)

Planungsbüros Straße: TBV Planungs GmbH  
Dipl.-Ing. Walter Breinesberger, Zivilingenieur für Bauwesen  
Kubisch Data GmbH  
dlp – Dienesch – Laner – Prax – Ziviltechniker GmbH

Baufirma: Arbeitsgemeinschaft  
Strabag AG – Gebrüder Haider Bauunternehmung GmbH

### Ökodaten:

Ausgleichsflächen im Zuge „A1 – Heuberg“  
12,6 ha Aufforstung Wald  
10,9 ha Begleitflächen  
4,8 ha Moosbachrenaturierung (Länge = 3,15 km)

Ausgleichsflächen im Zuge „AST Enns-West“  
1,5 ha Aufforstung  
0,7 ha Renaturierung der Begleitgerinne

## Daten und Fakten

### Technische Daten:

Länge **B 309**: 13,72 km (Länge ohne Nebenwege)  
Querschnitt: 2-streifig mit einer Fahrbahnbreite von 8,50 m  
Steigungsstrecke Rabenberg 3-streifig (Langsamfahrstreifen)

Kronenbreite: 11,00 m  
Fahrbahflächenbreite: 2 x 3,75 m  
befestigter Seitenstreifen: 2 x 0,50 m  
Bankettbreite: 2 x 1,25 m  
Maximale Steigung: 4,2 %  
Lage im Gelände: ca. 1,5 m über Niveau (im Terrassenbereich)

### Kunstbauten

3 niveaufreie Anschlussstellen (Hargelsberg, Kronstorf, Heuberg)  
3 Grünbrücken (35 m, 80 m, 200 m)  
1 Brücke über die A1, West Autobahn  
8 Brückenbauwerke (Unter- bzw. Überführungsbauwerke)  
8 Wilddurchlässe

### Hauptmassen

Abtrag Boden: 790.000 m<sup>3</sup>  
Frostschuttschicht: 127.000 m<sup>3</sup>  
bituminöse Deckschicht: 154.000 m<sup>2</sup>



(Abb.: Asphaltierungsarbeiten – September 2010)

### Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für Straßenbau und Verkehr,  
Abteilung Straßenplanung und Netzausbau, Bahnhofplatz 1 • 4020 Linz,  
Tel.: (+43 732) 77 20-122 67, Fax: (+43 732) 77 20-212 660,  
E-Mail: [baun.post@ooe.gv.at](mailto:baun.post@ooe.gv.at), Internet: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at>

Redaktion: Evelyn Kroiß  
Fotos, Grafik, Druck: Straßenplanung und Netzausbau  
Auflage; Datum: Juli 2011  
DVR: 0069264